

Feldpostarten.

Grüße an die Heimat.

Feuerwerker Hans Bürda, Gebirgsbatt,
schreibt:

Wir sitzen grad' beinand'
Und erzähl'n uns allerhand,
Wie 's zugeh'n wird im lieben Wien,
Im Prater d'runt', in die Gassen drinn',
Wo d' fesch'n Maderln spazieren geh'n
Und mir da herauf't krieg'n gar nix z' sehn.
Dös macht aber nix, mir verichmerzen 's gern,
Was ertrag a net all's so a Kind von Wean...?

Den Grüßen an die Wiener und Wienerinnen
schließen sich an: Zugsführer Minarik und
Schmat und Korporal Sint.
Wilhelm Hofbauer, FFB. 17, schreibt:

Als der Krieg brach aus,
Rückten alle fort vom Haus,
Die Jungen wie die Alten;
Sie müssen jetzt alle halten
Dem Einfall fremder Heere stand
In unser liebes Heimatländ,
Wir stehen mit unseren Gewehren
Und halten sie treu in Ehren,
Denn was wir einst gelobt
Wird treulich jetzt erprobt..."

Den Grüßen an die Wiener schließen sich Stadett-
aspirant Erich Plachli und Josef Berthold
an. — Nebst herzlichen Grüßen sendet Hans
Müller, XVI, Ottakringerstraße 106, jetzt bei
der 10 Zentimeter-KanBatt. 10, ein hübsches, humor-
volles Gedicht. — Ludwig Kalner, JR. 84,
ein Burgstaller, schreibt:

Im Osten geht blutig die Sonne auf,
Infanterie geht vorwärts im Sturmeslauf,
Es donnern Kanonen, die Erde bebt,
Und über das Schlachtfeld der Tod schon schwebt.
Zum drittenmal schon ist die Schlacht entbrannt,
Die Tapferkeit hat die Helden entflammt,
Und ehe die Dämmerung brach herein,
Da führte der Feldherr als Sieger uns heim.

Den Grüßen an die Wiener und Burgstaller
Mädlein schließen sich an: Franz Prochaska,
Rudolf Pfandlbauer, Korporal Anton Zeis-
linger, Gefreiter Michael Kleedorfer,
Anton Toisl und Gottfried Bartes. Schließ-
lich senden die Feldwebel Franz Warejka,
Otto Wospel, Josef Kovar und Eugen
Chalopek, Zugsführer Josef Czaja, Kor-
porale Ernst Kachler und Leo Hochmeister,
sowie Regimentstambour Thomas Cholewa
den Wienern und Wienerinnen herzliche Grüße
nebst einem Programm eines Konzerts im Felde,
das folgende Nummern aufweist: „Der Sieg muß
unser sein“, Marsch von Weiskopf, Norma-Duvertüre
von Bellini, Walzer aus der „Idealen Gattin“
von Lehar, ferner Kompositionen von Planquette,
Mehl, Metter, Lätzelsberger und Sitter.